




Bundesfachausschuss Recht | Protokoll

 Dienstag, 29. Januar 2019
11:00 - 14:00 Uhr

 Deutscher Musikrat
Generalsekretariat
Schumannstraße 17
10117 Berlin

 **Anwesend**
Dr. Tilo Gerlach (Vorsitz), Dr. Friederike Dahlmann, Susann Eichstädt, Dr. Tobias Holz Müller, Christian Krauß, Gerald Mertens, Dr. Andreas Odenkirchen, Wolf Steinweg

Entschuldigt
Prof. Christian Höppner, Gerhard A. Meini

TOP 1 Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Gerlach begrüßt die Anwesenden und stellt die Tagesordnung kurz vor.

Beschluss ES	Die Tagesordnung wird ohne Änderungen angenommen.
-----------------	---

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Beschluss ES	Das Protokoll der letzten Sitzung wird von den Mitgliedern, die dem Ausschuss bereits in der letzten Berufungsperiode angehörten, ohne Änderungen angenommen.
-----------------	---

TOP 3 Vorstellung und Berichte der Mitglieder des Bundesfachausschusses

Die Anwesenden stellen sich kurz vor und benennen Themen, die aktuell in ihrem verbandlichen Umfeld behandelt werden. Dazu zählen: Datenschutz im Kirchenbereich, Gesamtvertrag zu Vervielfältigungen an Schulen, geplantes MIZ Portal „Praxiswissen Urheberrecht“, Neuerungen im Umsatzsteuerrecht ab Januar 2019, Rechtsverhältnisse von selbstständigen Lehrkräften, Umsetzung der EU-Urheberrechtsrichtlinien.

TOP 4**Konstituierung des Bundesfachausschusses und Wahl einer/s stellvertretenden Vorsitzenden**

Eichstädt berichtet einleitend zu den formalen Rahmenbedingungen der Arbeit im Ausschuss, welche in der Geschäftsordnung der Bundesfachausschüsse niedergelegt seien. Die Geschäftsordnung sehe vor, dass der/die Vorsitzende des Ausschusses vom Präsidium berufen werde. Der stellvertretende Vorsitz sei vom Ausschuss selbst festzulegen. Auf eine geheime Wahl wird verzichtet. Dr. Friederike Dahmann wird vorgeschlagen und erklärt sich bereit, das Amt im Falle der Wahl durch den Ausschuss zu übernehmen.

Beschluss ES	Dr. Friederike Dahmann wird zur stellvertretenden Vorsitzenden des Bundesfachausschusses Recht gewählt.
-----------------	---

Dr. Friederike Dahmann nimmt die Wahl an.

TOP 5**Sachstand EU Urheberrechtsreform**

Holzmüller informiert über die Diskussion zur Ausnahme für einige Plattformen von Artikel 13 der EU Urheberrechtsreform. Kleinere Unternehmen mit einem Umsatz unterhalb von 20 Millionen Euro und Startups seien durch die Regelung privilegiert. Der Vorschlag aus Deutschland sehe vor, Plattformen nicht komplett auszunehmen, sondern einen leichteren Maßstab anzusetzen. Dies stehe im Widerspruch zur Position der französischen Regierung. Im März stünde eine Einigung von Deutschland und Frankreich in Aussicht, sodass die Reform vom Plenum verabschiedet werden könne.

Holzmüller berichtet, dass die GEMA eine infrastruktur- und technologie neutrale Ausgestaltung der Weitersendung von TV- und Hörfunkprogrammen fordere. Die Möglichkeit einer Pauschallizenz solle auf Online-Anbieter übertragen werden und kein Exklusivrecht sein. Ähnliche Angebote wie von Kabelnetzbetreibern würden über das Internet vertrieben werden. Die GEMA lizensiere das Sendeland Deutschland und der Zugriff aus dem Ausland sei bereits jetzt abgedeckt.

Die Anwesenden diskutieren über die geplante Plattformhaftung am Beispiel von YouTube. Der Provider müsse demnach reagieren, wenn Inhalte entfernt werden müssen, sei aber bisher nicht verantwortlich für die Inhalte.

Abschließend verständigt sich der Ausschuss darauf, eine Stellungnahme zu formulieren, um die Bedeutung des Themas öffentlich aber auch im Mitgliederkreis noch einmal zu unterstreichen. Das Generalsekretariat wird auf der Basis des erarbeiteten Textes eine Pressemitteilung veröffentlichen.

TOP 6

Änderung des Vergaberechts Unterschwellenvergabeordnung

Eichstädt berichtet über die Änderungen des Vergaberechts, die Einführung der Unterschwellenvergabeordnung und die möglichen Auswirkungen auf den öffentlich geförderten Kulturbetrieb. Der DMR habe dazu bereits eine Pressemitteilung veröffentlicht. Bei einigen Mitgliedern habe die Tatsache, dass die Vergabe künstlerischer Leistungen nicht mehr vom Vergaberecht ausgeschlossen sein soll, Verunsicherung ausgelöst. Von der BKM habe der DMR die informelle Antwort erhalten, dass die Änderungen im künstlerischen Bereich keine Anwendung finden würden, weil diese dabei nicht im Fokus stünden. Inhaltlich solle alles unverändert bleiben und der Status aufrechterhalten werden.

Die Anwesenden diskutieren, ob die Befürchtungen berechtigt seien und tauschen sich über Erfahrungen und praktische Fälle aus. Dahlmann weist darauf hin, dass es sich um einen extra Abschnitt bzw. eine Sonderregelung außerhalb des Kernanwendungsbereiches handle. Das geltende Haushaltsrecht sei ohnehin anzuwenden. Freiberufliche Leistungen seien jetzt jedoch nicht mehr komplett ausgeschlossen. Zu beachten sei, ob der Auftraggeber an das Vergaberecht gebunden ist. Die gefühlte Rechtsunsicherheit sei begründet, da die Änderungen nicht verständlich und sehr vage formuliert seien.

TOP 7

Aktuelle Urteile

Mertens berichtet, dass ein Thema der letzten Sitzung die Ausfuhrgenehmigungen nach dem Kulturgutschutzgesetz (KGSG) gewesen sei. Für alte Instrumente sei das auf Tournées von erheblicher Bedeutung. Nach wie vor gäbe es in einigen Ländern, beispielweise den USA, Schwierigkeiten. Bisher sei für jede Ein- und Ausfuhr eine Einzelgenehmigung erforderlich. Aus Sachsen gibt es jedoch den Hinweis, dass eine spezifische offene Genehmigung möglich sei. Allerdings seien in diesem Fall nicht mehr die staatlichen Kunstsammlungen zuständig, sondern die jeweiligen Ministerien. Sobald aus Sachsen erste Erfahrungen vorlägen, soll darüber berichtet werden. In den einzelnen Bundesländern müsse jedoch auf Landesebene geklärt werden, wie die Ausfuhrgenehmigungen geregelt werden können. Mertens wird die bisherigen Informationen aus Sachsen per E-Mail weiterleiten.

Top 8

Themen für folgende Sitzungen

Folgenden Themen werden zur Behandlung in einer der kommenden Sitzungen des Ausschusses vorgeschlagen:

- Rechtslage Instrumentenabrechnung bei BAföG und Arbeitslosengeld,
- Münchner Note der Museen, Bibliotheken und Archive

Top 9
Verschiedenes/Termine

Der nächste Termin soll im September 2019 stattfinden. Die Terminabfrage soll per Doodle-Umfrage erfolgen.

Berlin, 22. Mai 2019

Gez.
Dr. Tilo Gerlach
Sitzungsleitung



Anne Ewert
Protokollführung